DIE SECHZGER

1/16

Das Vereinsmagazin 1/2016

TSV München von 1860 e.V.

WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.

IMPRESSUM

Herausgeber
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.)
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anzeigen:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER
Offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:
Anne Wild, sampics und von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag, 29. April 2016.
Drucklegung: Kalenderwoche 8/2016

Ausgabe 1/2016
DIE SECHZGER
Februar 2016

gefördert von der Landeshauptstadt München Schul- und Kulturreferat Sportamt

Liebe Löwen,

ich freue mich sehr, dieses Vorwort heute an Euch richten zu dürfen.

Seit meinem Antritt im November durfte ich bereits mehrere Abteilungen bei verschiedenen Veranstaltungen näher kennen lernen und traf dabei ausschließlich auf nette, warmherzige und engagierte Menschen sowie auf viele junge Talente. Es war mir eine Freude, mit Euch über Sorgen, Nöte, Bedürfnisse und natürlich auch Erfolge zu sprechen.

Ein wichtiger Punkt, den ich immer wieder von fast allen Abteilungen hörte, war die Turnhalle: Ich habe mich dieser Sache deshalb federführend angenommen und kümmere mich stellvertretend für unser Präsidium um den Fortschritt des Projekts. Ich hoffe, Euch schon in naher Zukunft konkretere Ergebnisse mitteilen zu können.

Zudem steht bei mir ein weiteres, sehr wichtiges Thema ganz oben: Das Aufstellen der Behindertentoilette auf unserem Trainingsgelände, das wir auf der Mitgliederversammlung am 15.11.2015 beschlossen haben.

Seit einiger Zeit bin ich mit der AHD Sitzberger GmbH Mitglied bei den „Unternehmern für Sechzig“ – eine Gruppe von Unternehmern sämtlicher Branchen, die bestimmte Projekte unseres Vereins mit ihren Mitgliedsbeiträgen tatkräftig unterstützen. Eine super Sache wie ich finde! Neue Mitglieder sind natürlich jederzeit herzlich willkommen. Weitere Infos gibt‘s im Internet auf **www.UnternehmerFürSechzig.de**.

Soviel für heute von mir. Falls Ihr Fragen, Wünsche, Anregungen oder Kritik habt, sprecht mich jederzeit gerne an! Und jetzt viel Spaß beim lesen...

Mit weiß-blauen Grüßen

Hans Sitzberger
VIZEPRÄSIDENT

KEINE ÄNDERUNG DER SATZUNG.

Anlass der außerordentlichen Versammlung am 28. Januar 2016 in der Gaststätte Heide-Volm war ein Präsidiumsbeschluss und ein auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossener Antrag über eine Satzungsänderung bezüglich der Regelungen für die Präsidiumswahl im Juni abstimmen zu lassen.

Das Interesse an der Versammlung war riesig. Das zeigte sich bereits zu Beginn der Veranstaltung. 200 Sitzplätze hatte der Saal in Planegg – und die waren allesamt belegt. Rund 50 Mitglieder mussten stehen. Präsident Peter Cassalette bedankte sich dementsprechend für das große Interesse und entschuldigte sich bei den Anwesenden: „Wir haben nicht mit so vielen Mitgliedern gerechnet und ein größerer Saal war nicht zu bekommen."

Verwaltungsrat Dr. Markus Drees erklärte zunächst als Vorsitzender der Satzungskommission die Änderungen, die zur Abstimmung standen. Demnach soll es künftig bei den Präsidiumswahlen mehrere Kandidaten geben dürfen. Kandidaten auf der Versammlung dürfe aber nur der Verwaltungsrat kurzfristig benennen. „Den Bierdimpfl, der in der Versammlung aufsteht und sagt, ‚ich stelle mich der Wahl', wird es auch nach der geänderten Satzung nicht geben", machte Dr. Drees klar. Er wies auch auf Bedenken der DFL hin, die Befürchtung äußerte, dass durch die Satzungsänderung die Lizenzierungsverordnung verletzt würde. Argument sei, dass die Wahl künftig am Verwaltungsrat/Wahlausschuss vorbei gehe. Das sei seiner Meinung nach aber nicht gegeben. „Da haben wir noch Klärungsbedarf mit der DFL", räumte er ein. Zudem müssten ein Prozent der stimmberechtigten Mitglieder (etwa 160) einen Kandidaten vorschlagen.

Daran schloss sich eine Diskussion über die Satzungsänderungen an, bei der sich nacheinander Sascha Königsberg, Marco Mandica, Richard Ostermeier, Robert von Bennigsen, Guido Kambli, Roman Beer, Robert Reisinger, Andreas Lichtenauer, Gunter Winchen,

Martin Dauser, Christoph Wetzel, Dr. Jörg Stubenrauch und Sebastian Seeböck zu Wort meldeten.

Nach etwas mehr als einer Stunde leitete Präsident Cassalette mit den Worten, „egal, wie die Abstimmung ausfällt: Ich werde mich gegen jeden Kandidaten zur Wahl stellen“, zur Stimmabgabe über.

Diese führte Stephanie Dilba vom Wahlausschuss durch. 263 stimmberechtigte Mitglieder waren zu diesem Zeitpunkt anwesend, also wurden zur Dreiviertel-Mehrheit 198 Stimmen für die Satzungsänderung benötigt. Die Mitglieder des Wahlausschusses nahmen die Auszählung vor. Das Ergebnis: 144 Ja- bei 109 Nein-Stimmen. Somit wurde die Satzungsänderung abgelehnt!

Abschließend wurde auch noch über die „50+1-Regelung diskutiert. Da der Antrag nicht fristgerecht eingereicht worden war, konnte er nur als Meinungsbild ohne Bindung oder Verpflichtung behandelt werden. 234 Mitglieder stimmten für die klare Positionierung des Vereins pro „50+1-Regelung“, nur zwei waren dagegen.

MITTEILUNG.

Sehr geehrte Mitglieder,

das Präsidium des TSV München von 1860 e.V. weist hiermit gemäß Satzung Ziffer 10.7 darauf hin, dass Anträge zur Mitgliederversammlung 2016 ab sofort bis sieben Tage vor der Versammlung eingereicht werden können. Der genaue Termin der nächsten Mitgliederversammlung sowie die Tagesordnung werden dann in der nächsten Ausgabe des Vereinsmagazins Die SECHZGER veröffentlicht.

Alle Anträge, die bis zum Redaktionsschluss (29. April 2016) der nächsten Mitgliederzeitung eingehen und formal korrekt sind, werden vor der Versammlung auf der Homepage des Vereins (**www.tsv1860.org**) veröffentlicht und liegen zudem zu den Geschäftszeiten (Montag bis Freitag, 9:00 bis 17:00 Uhr) auf der Geschäftsstelle, Grünwalder Straße 114, im Büro von Herrn Krebs zur Einsicht aus. Sie werden auch in der Tagesordnung genannt.

Mit Löwengrüßen
Das Präsidium

UNTERNEHMER FÜR SECHZIG.

Bei „Unternehmer für Sechzig“ handelt es sich um ein Gruppe, deren Hauptziel es ist, den Amateur- und Jugendsport des TSV 1860 München zu unterstützen. Einer ihrer ersten Maßnahmen war es, das Empfangsbüro des Nachwuchsleistungszentrums neu zu gestalten.

Die Firma Probst Büromöbel GmbH, ein Mitglied der Unternehmer-Gruppe, konzipierte und stattete den Empfang neu aus. Die Möbel wurden zum Selbstkostenpreis übergeben und die „Unternehmer für Sechzig“ übernahmen einen Großteil des Rechnungsbetrags.

Juniorenleiter Roy Matthes freut sich gemeinsam mit den Empfangsmitarbeitern Mehtap Göksu und Maximilian Ewald: „Wir können uns jetzt wieder in einem hellen und freundlichen Ambiente den Wünschen unserer Trainer, Spieler und Eltern widmen. Zudem wurde die Büroorganisation so strukturiert, dass sowohl mehr Platz als auch mehr Stauraum zur Verfügung steht. Aber das Highlight sind die ergonomischen Stühle mit 1860-Logo. Diese sind einzigartig und werden oft bewundert. Unser großer Dank gilt dem Team von Büromöbel Probst und den Unternehmern für Sechzig, die die Neugestaltung ermöglicht haben.“

Im Rahmen des Profispiels gegen den 1. FC Nürnberg überreichten die „Unternehmer für Sechzig“ Juniorenleiter Roy Matthes den zur Verfügung gestellten Scheck.

INTERVIEW JOSEF WIESER

„Wir unterstützen die Amateure und Jugend"

Josef Wieser, ein Sprecher der „Unternehmer für Sechzig", stellt in einem Interview die Gruppierung, deren Absichten und Ziele genauer vor.

Was sind ihre Ziele?
Josef Wieser: Wir sind eine Gruppe von Unternehmern, die in den letzten Jahren den TSV 1860 München als Business Partner bzw. als Sponsoren unterstützt haben und dies auch weiterhin tun wollen.
Unser Hauptziel der Unterstützung ist der Amateur- und Jugendbereich, nicht nur für die Fußball-, sondern auch für die anderen Abteilungen des Vereins, wie z.B. Teamförderung einer U-Mannschaft.

Wer sind die Mitglieder?
Wieser: Wir sind Personen, die ein Unternehmen besitzen und führen, Arbeitsplätze schaffen und erhalten. Wir sind alle Mitglieder des TSV München von 1860 e.V. und wir sind bereit, den Verein über die Abnahme von Karten hinaus – jeder nach seinen Möglichkeiten – finanziell sowie durch Zeit zu unterstützen.

Was sind die Aufnahmebedingungen?
Wieser: Es gibt hauptsächlich drei Punkte: Erstens eine Mitgliedschaft beim TSV 1860 München e.V., zweitens zwei Befürworter

aus unserer Gruppe und drittens die Bereitschaft zur Unterstützung der Jugendmannschaften.

Was hat der Verein davon?
Wieser: Die Vorteile für den Verein sind sehr breit gefächert: Wir verschaffen ihm einen Imagegewinn dadurch, dass wir ihm ermöglichen, damit zu werben, dass eine große und gesunde Basis aus Unternehmern der Region an seiner Seite steht.

- Wir wollen mehr Unternehmer für 1860 gewinnen und auch an unser Netzwerk heranführen, um damit die Förderung des Vereins auszubauen.
- Wir schaffen für den Verein eine gesunde und attraktive Basis, mit der er interessierte Unternehmer aus Gewerbe, Handwerk und Mittelstand besser erreichen kann.
- Wir wollen den Verein finanziell und durch zeitlichen Einsatz fördern. Mittel, die wir durch Aktivitäten einwerben, kommen ausschließlich dem Verein zugute.
- Wir unterstützen den Verein bei den Aktivitäten zur Gewinnung neuer Fans und Mitglieder in der Region zusammen mit den Fanclubs.
- Wir kooperieren mit den Fanclubs, um diesen noch mehr Wirkungsmöglichkeiten zu geben.
- Wir wollen die Aktivitäten der Initiative zum Vorteil des Vereins auch bei Auswärtsspielen demonstrieren.

Die Qualifikationen und Möglichkeiten sind für den Verein durch das Branchenverzeichnis „Unternehmer für Sechzig" transparent.

Wie ist der derzeitige Stand?
Wieser: Im Moment sind wir 31 Mitglieder, die unsere Regeln akzeptieren, Mitglieder im e.V. sind und den Beitrag entrichtet haben. Wir haben keinen Vorstand oder ähnliches, sondern lediglich zwei Sprecher, welche die Gruppe nach außen vertreten. Wir spüren aber auch den großen Bedarf nach solch einem Netzwerk, da es momentan noch sehr viele Firmeninhaber unter den Sechzger-Fans gibt.
Diese Gemeinschaft wächst täglich und wir hoffen, im Laufe des Jahres 2016 unser 100. Mitglied begrüßen zu können. Dabei stehen wir für jeden Handwerker, Mittelständler, Privatier oder Freund offen, der auch mal bereit ist, den ein oder anderen Euro mehr für den Verein zu spenden.

VERSAMMLUNG DER FUSSBALLER.

Die Mitglieder der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V. werden hiermit gemäß Ziffer 16.2 der Vereinssatzung recht herzlich zu der am Donnerstag 21. April 2016 stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung 2016 der Fußballabteilung eingeladen. Diese findet in der Gaststätte Zunfthaus, Thalkirchner Straße 76, 80337 München, um 19 Uhr statt (Informationen zur Anreise: www.zunfthaus-muenchen.de). Der Einlass beginnt ab 18 Uhr.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung eines Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung der Fußballabteilung vom 11.10.2015
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Berichte
   a) Bericht des Abteilungsleiters
   b) Bericht des Kassenwarts
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Abteilungsleitung Pestinger, Beer und Probst für die Amtsperiode 01.07.2014 bis 30.06.2015
9. Änderung der Abteilungsordnung
   a) Vorstellung der Änderungen
   b) Aussprache zu den Änderungen
   c) Abstimmung über die neue Abteilungsordnung
10. Anträge
11. Verschiedenes

Hinweise:

Teilnahme- und Stimmrecht
Zur Teilnahme an der Abteilungsversammlung der Fußballabteilung sind alle Mitglieder des Vereins berechtigt, die spätestens am 20. April 2016 Mitglieder der Fußballabteilung waren. Stimmberechtigt sind in der Abteilungsversammlung gemäß Ziffer 7.3 der Vereinssatzung alle ordentlichen Mitglieder, die am 21. April 2016 das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 1 Jahr, d.h. mindestens seit 21. April 2015 Vereinsmitglied sind und seit mindestens 3 Monaten, d.h. mindestens seit 21. Januar 2016 der Fußballabteilung angehören.

Wir bitten Sie, Ihren Mitgliedsausweis und Ihren Personalausweis zur Versammlung mitzubringen.

Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (TOP 4)
Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung der Fußballabteilung vom 11.10.2015 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Vereins während der Geschäftszeiten ab sofort aus. Ferner kann das Protokoll unter **bit.ly/1Q2Tm6V** eingesehen werden.

Anträge (TOP 11)
Anträge sind bis spätestens Freitag, den 8. April 2016 (Datum des Poststempels, Absendedatum der e-Mail) an eine der folgenden Adressen zu richten:

per Post an: TSV München von 1860 e.V., z.Hd. Fußball-Abteilungsleitung,
Grünwalder Str. 114, 81547 München
oder per e-Mail an: **roman.beer@tsv1860.org** (Fußball-Abteilungsleiter).

Die Anträge müssen folgende Angaben des Absenders enthalten: Name, Mitgliedsnummer, e-Mail-Adresse, Postanschrift und Telefonnummer.

Eventuell eingehende Anträge werden auf der Homepage des Vereins unter **www.tsv1860.org/fussball/neuigkeiten** veröffentlicht. Eventuelle Stellungnahmen zu den Anträgen von Seiten der Abteilungsleitung erfolgen ebenfalls auf dieser Seite.

Mit weiß-blauen Löwengrüßen
die Abteilungsleitung der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V.

Roman Beer	**Reinhold Mader**	**Thomas Probst**
Abteilungsleiter	Stv. Abteilungsleiter	Kassenwart

U10: FINALSIEG GEGEN BAYERN.

Die U10 des TSV 1860 gewinnt den 15. Webasto Mini-Cup.

Der Gautinger SC hatte das Hallenturnier am 23. Januar 2016 ausgerichtet. Im topbesetzten Teilnehmerfeld setzten sich die Junglöwen im Finale gegen den FC Bayern durch.

Mit vier Siegen in vier Spielen in der Vorrunde erreichte die U10 souverän das Halbfinale. Die bezwungenen Teams waren der FC Augsburg (2:1), der 1. FC Nürnberg (1:0), die SpVgg Unterhaching (2:0) und der SV Waldeck-Obermenzing (4:0). Im Halbfinale wartete die SpVgg Greuther Fürth auf die jungen Löwen und wurde von diesen mit 2:0 bezwungen.

Das Münchner Stadtderby im Finale gewannen die Sechziger mit 1:0 und sicherten sich somit den vielumjubelten Turniersieg.

U11: 3. PLATZ BEIM EUROCUP.

Hochkarätiges Teilnehmerfeld in Oberelchingen.

Die U11-Junglöwen erreichten beim zweitägigen U11-Eurocup am 23./24. Januar 2016 einen sehr guten 3. Platz. Mannschaften wie Bayern München, Chelsea London, Bayer Leverkusen, VfB Stuttgart, Rapid Wien, Benfica Lissabon, Hertha BSC, Hamburger SV, FC Basel und die Glasgow Rangers ließen sie hinter sich.

VORRUNDENERGEBNISSE

1860 – Borussia M'gladbach	1:0
1860 – West Bromich Albion	3:0
1860 – Benfica Lissabon	1:0
1860 – SK Rapid Wien	0:2
1860 – SV Thalfingen	5:0
1860 – SSV Ulm 1846	6:0

Mit starken 15 Punkten aus sechs Spielen in der Gruppenphase erreichte die Löwen-U11 das Viertelfinale. Gegen den Hamburger SV setzten sie sich mit 4:2 nach Siebenmeterschießen durch und erreichten das Halbfinale. Dort gab es ein knappes Scheitern im Siebenmeterschießen (3:4) an der Borussia aus Mönchengladbach, gegen die man in der Vorrunde gewonnen hatte.

Im Spiel um Platz 3 wartete ein Stadtderby, das die Giesinger mit 3:2 gegen den FC Bayern gewannen. Somit erreichte die Mannschaft des TSV 1860 einen Podiumsplatz im U11-Eurocup.

PROFIVERTRAG.

A-Junior Felix Uduokhai unterschreibt bis 2019.

Das Defensivtalent Felix Uduokhai stieß im Juli 2008 zur damaligen U12 der Junglöwen. Um ihn hatten sich viele Profivereine bemüht, doch am meisten der TSV 1860. Dabei haben sich die Löwen auch gegen den Nachbarn von der Säbener Straße durchgesetzt. „Wir haben uns damals sehr gefreut, als Felix bei uns unterschrieben hat", erinnert sich Juniorenleiter Roy Matthes.

Bei Uduokhais Entwicklung ab der U12 waren sehr viele Trainer beteiligt. „Uns bereitet es große Freude, dass sich die harte Arbeit ausgezahlt und Felix den Sprung vom Nachwuchsleistungszentrum zu den Profis geschafft hat", erklärt Matthes. „Felix ist ein sehr angenehmer Charakter. Zurückhaltend und überaus zielstrebig. Auf ihn ist immer Verlass", ergänzt der Juniorenleiter.

Im November 2015 gab Felix Uduokhai sein Debüt in der deutschen U19. Mit den A-Junioren der Löwen führt er die Tabelle der Bundesliga Süd/Südwest an. Die Junglöwen wünschen Felix weiterhin viel Erfolg für die Zukunft und alles Gute beim TSV 1860!

Fankarte mit Bezahlfunktion.

Holen Sie sich jetzt die Sparkassen-1860 Card!
Direkt online oder bei Ihrem Berater.

Stadtsparkasse
München

sskm.de/tsv1860

Die Bank unserer Stadt.

BUCH ZU 50 JAHRE MEISTERSCHAFT.

Am 28. Mai diesen Jahres jährt sich zum 50. Mal der größte Erfolg der Fußballer des TSV 1860: der Gewinn der Deutschen Meisterschaft 1966. Zu diesem Anlass wird Ende April ein neues Buch („Der Triumph der Löwen“) erscheinen, das die Saison 1965/66 Revue passieren lässt.

Die noch junge Bundesliga hatte in dieser Saison erst zum dritten Mal einen Meistertitel zu vergeben und den sicherte sich der TSV 1860. Mit Spielern wie Radenkovic, Brunnenmeier, Konietzka und Grosser sowie dem „Zuckerbrot-und-Peitsche“-Trainer Max Merkel lieferte man sich bis zum Schluss einen heißen Kampf mit den Konkurrenten und belegte am Ende der Saison verdientermaßen Platz eins.

Der Lokalrivale FC Bayern war gerade erst aufgestiegen und fußballerisch noch die klare Nummer zwei in der bayerischen Landeshauptstadt. Das Buch berichtet von allen 34 Löwen-Spielen der Meistersaison. Zudem werden die Feierlichkeiten zur Meisterschaft, die weiteren Löwen-Spiele der Saison 1965/66 (Europacup, Pokal, Freundschaftsspiele), die Jahre vor und nach dem Titelgewinn 1966 und das Umfeld des Vereins (Stadion, Trainingsgelände, Fans) beleuchtet. Alle Spieler, Trainer Merkel und Präsident Wetzel werden in Einzelportraits vorgestellt.

Mit Peter Grosser, Fredi Heiß und Hans Rebele wurde ein großes Interview geführt, das interessante Einblicke hinter die Kulissen gewährt. Erinnerungen von Prominenten (wie 1860-Präsident Peter Cassalette, der die Meisterschaft als Bub miterlebte), zahlreiche Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos sowie eine umfangreiche Statistik runden das Buch ab.

BEKANNTE LÖWEN-AUTOREN

Die Autoren des 128 Seiten starken Werkes (Format A4), das im Verlag „Die Werkstatt“ erscheinen und voraussichtlich für 19,90 Euro im Buchhandel und im 1860-Fanshop erhältlich sein wird, sind im Löwen-Umfeld bestens bekannt: Claus Melchior (Autor der Bücher „Die Löwen“ und „111 Gründe, den TSV 1860 München zu lieben“), Roman Beer (Autor des Buchs „Kultstätte an der Grünwalder Straße“) und Arnold Lemke (Autor diverser Bücher zu Münchner Themen).

Roman Beer, der beim TSV 1860 auch als Fußball-Abteilungsleiter fungiert, zu den Hintergründen des Projekts: „Wir wollen uns bekanntlich in der Fußballabteilungsleitung auch immer wieder um das Feld der Traditionspflege kümmern. In diesem Zusammenhang kam mir die Idee zu diesem Buch, mit dem wir den Fans einen umfassenden Rückblick auf die erfolgreichste Phase des TSV 1860 ermöglichen wollen.“

Kurz nach dem Erscheinungstermin wird am Donnerstag 28. April 2016 um 18.60 Uhr im Bräustüberl des Giesinger Bräu (Martin-Luther-Str. 2) eine öffentliche Buchvorstellung mit Spielern der Meistermannschaft stattfinden.

FORTBILDUNG DER LÖWEN-TRAINER.

Zu Beginn des Jahres trafen sich vom 8. bis 10. Januar alle Junglöwen-Trainer und -Mitarbeiter zu einer Trainerfortbildung im österreichischen Obertraun. Die dreitägige Fortbildung fand im Bundessport- und Freizeitzentrum am Fuße des Dachsteins statt. Das hat seit einigen Jahren Tradition.

Eröffnet wurde die Veranstaltung in diesem Jahr durch einen Workshop des Jugendcheftrainers Günther Gorenzel. Das Thema: Umsetzung der Spielphilosophie im Nachwuchsleistungszentrum. Der anschließend traditionelle Trainer-Kick schloss den ersten Tag ab.

Am Samstag wurde erneut ein vielfältiges und abwechslungsreiches Schulungsprogramm geboten. Zu Beginn stellten die beiden Junglöwentrainer, Simon Kaltenbach und Josef Gutsmiedl, einige Erfahrungen ihrer Hospitation beim österreichischen Erstligisten SK Rapid Wien vor. Im Mittelpunkt des Tages stand das Thema „Coerver Coaching". Der externe Coach Stuart Brown referierte sowohl in Theorie als auch – überwiegend – in praktischen Einheiten über das Thema. Anhand zahlreicher Übungs- und Spielformen demonstrierte er den Teilnehmern die Idee und Ansätze des Coerver Coaching. Bevor die Junglöwen-Trainer den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein in entspannter Atmosphäre und mit interessanten Gesprächen ausklingen ließen, erarbeiteten sie in einem Workshop, geführt von Sportpsychologe Michael Kuhn, einige wichtige Punkte über Teambuilding und weitere psychologische Aspekte im Fußball.

Den Abschluss der Fortbildung bildeten am Sonntag ein Vortrag von Wolfgang Bals zum Thema „NLZ-Zertifizierung", gefolgt von einer Präsentation von Juniorenleiter Roy Matthes über die anstehende Qualifizierungsoffensive für die Junglöwentrainer. Der sportliche Leiter des NLZ, Wolfgang Schellenberg, beendete die drei lehrreichen Tage mit einer kleinen Vorschau auf das Jahr 2016. Am Mittag brachen alle Junglöwentrainer mit vielen neuen Ideen wieder Richtung München auf.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2016.

Im Jahr 2016 bietet die Löwen-Fußballschule wieder tolle Angebote. Neben den Camps, dem Talentfördertraining und dem Löwen-Spieltagscamp bei Heimspielen der Profis kommen in diesem Jahr das Talentfördertraining in den Ferien sowie die Löwen-Ballschule hinzu.

FERIENCAMPS

Die Camps zeichnet ein attraktives Rahmenprogramm mit zahlreichen Trainingseinheiten und Turnierformen aus. Die Teilnehmer im Alter von acht bis 14 Jahren werden von hochqualifizierten Löwen-Trainern angeleitet. Der Spaß und die Freude am Fußball stehen dabei immer im Vordergrund. Die Camps dauern zwischen drei und fünf Tagen. Sogar ein Übernachtungscamp wird angeboten. Dieses geht über sechs Tage und findet in Garmisch-Partenkirchen statt. Für das leibliche Wohl ist stets gesorgt. Auch ein Löwen-Ausrüstungspaket von Macron darf natürlich bei keinem der Camps fehlen. Das Paket enthält ein T-Shirt, eine kurze Hose, Stutzen, eine Trinkflasche und einen Turnbeutel. Neben den spannenden Trainingseinheiten und Turnieren haben die Kids die große Chance, einen Löwen-Profi ganz nah zu erleben. Zudem werden viele weitere Highlights auf die jungen Löwen zukommen.

In den Osterferien gastiert die Löwen-Fußballschule beim SV Wendelskirchen und SV Odelzhausen. In den Pfingstferien finden Camps in Garmisch-Partenkirchen, bei der SpVgg Plattling, der SpVgg Altenerding sowie beim MTV Pfaffenhofen statt. In den Juliwochenenden beim TSV Moosburg-Neustadt, TSV Winhöring und dem VfB Durach. Für die Sommerferien hat die Löwen-Fußballschule mit dem SB DJK Rosenheim, MTV Pfaffenhofen, SSV Eggenfelden, TSV Peißenberg, VfB Passau-Grubweg, und der JFG Ammertal einige Standorte in dem südbayrischen Raum festgelegt. Auch am Trainingsgelände des TSV 1860 München in der Grünwalderstraße 114 können die Kinder an einem Camp teilnehmen und neben den Profis und Junglöwen trainieren.

TALENTFÖRDERTRAINING

Ein weiteres Angebot ist das Talentfördertraining, kurz TFT. Das TFT ist ein Blocktraining mit zehn Trainingseinheiten, das über zehn Wochen andauert. Die Teilnehmer können hierbei einmal in der Woche ihr Talent unter Beweis stellen. Jeder, der fußballbegeistert ist und seine individuellen Fähigkeiten verbessern möchte, kann dies unter professionellen Trainingsbedingungen erreichen. Die Trainingsschwerpunkte Technik und Koordination stehen bei jeder Einheit im Mittelpunkt. Trainiert wird in kleinen Gruppen,

um besonders gut auf die Kinder eingehen zu können. Der erste Block im Frühling startet ab dem 4. April 2016. Die Anmeldung ist ab sofort unter **www.loewenfussballschule.de** möglich. Nach den Sommerferien sowie den Herbstferien beginnt jeweils ein weiterer TFT-Block. Neben den zehn Trainingseinheiten beinhaltet das Talentfördertraining ein großes Ausrüstungspaket von Macron. Ein besonderes Highlight ist zudem der Besuch eines Profispiels des TSV 1860 München in der Allianz Arena.

NEU: TFT IN DEN FERIEN

Neu im Jahr 2016 ist das Talentfördertraining in den Ferien, das in den Osterferien debütiert. Fußballbegeisterte Kids können unvergessliche Ferientage erleben. Fünf aufeinander aufbauende Trainingseinheiten an fünf Tagen versprechen tolle und lehrreiche Stunden. Die Schwerpunkte der Trainings können individuell festgelegt werden. Techniktraining (Ballführung, Koordinationstraining mit und ohne Ball, Schnelligkeitstraining mit und ohne Ball), Laufschule sowie Torhütertraining stehen hierbei zur Auswahl. Alle Teilnehmer bekommen einen Fußball von Macron, dem Ausrüstungssponsor des TSV 1860 München.

LÖWEN-SPIELTAGSCAMP

Mit dem Spieltagscamp wird den Kids von sechs bis 14 Jahren das ganz besondere Löwen-Feeling geboten. Auch alle Eltern, Großeltern und Geschwister können daran teilnehmen. Das Löwen-Spieltags-Camp verspricht allen einen ereignisreichen Fußball-Tag rund um den TSV 1860 München. Ein Training mit Löwen-Legende Bernhard Winkler, ein Stadionbesuch bei einem Heimspiel der Profis sowie eine Autogrammstunde mit einem Spieler und die Besichtigung des Mannschaftsbusses sind nur einige der gebotenen Highlights.

Einige junge Löwen durften dieses Angebot schon miterleben. Seit September 2015 bietet die Löwen-Fußballschule Spieltagscamps an. Während der Wiesn fand das erste zum Heimspiel gegen den 1. FC Kaiserlautern statt, im November folgte ein Camp beim Spiel gegen den FC St. Pauli und zum Heimspielstart 2016 gegen den 1. FC Nürnberg. Weiter geht es am Samstag, 27. Februar, bei der Partie gegen Fortuna Düsseldorf.

NEU: LÖWEN-BALLSCHULE

Die Löwen-Fußballschule bietet erstmalig eine Ballschule an. Dieses Angebot ermöglicht auch Kindern zwischen vier bis sechs Jahren, an der Löwen-Fußballschule teilzunehmen. Die ganz jungen Löwen haben die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen spielerisch in der grundlegenden Koordination zu verbessern. Verschiedene Spielformen sorgen für viel Spaß und vermitteln Basiskenntnisse von verschiedenen Ballspielen. Neben den koordinativen Verbesserungen werden auch die ersten spieltaktischen Elemente aufgegriffen. Ein Trainingsblock besteht aus zehn Einheiten und einem gemeinsamen Abschluss in einem Indoor-Spielplatz. Zu den zehn Trainingseinheiten bekommen die Teilnehmer ein Ausrüstungspaket (T-Shirt, Fanschal und Mütze) . Die Einheiten finden am Trainingsgelände des TSV 1860 statt und starten am 11. April.

Die Anmeldung für alle Angebote der Löwen-Fußballschule sowie weitere Infos gibt‘s auf **www.loewenfussballschule.de**. Auch auf Facebook könnt ihr der Löwen-Fußballschule folgen und verpasst ab sofort keine Angebote und Informationen mehr.

FRANZ HAGER ZUM 90. – EIN BLAUES LEBEN.

In der Fußball-Abteilung gab es am 13. Dezember einen ganz besonderen Geburtstag.

Franz Hager, Mitglied in der Schiedsrichter-Gruppe, feierte seinen 90. Geburtstag. Der TSV 1860 begleitete Hager dabei praktisch von Kindesbeinen an. 1935 war Hager Spieler in der Schülermannschaft der Löwen. Doch die Karriere als Fußballer schlug der Wolfratshausener nicht ein. Vielmehr reizte ihn das Schiedsrichter-Wesen. Als 27-Jähriger legte Hager im Jahr 1953 die Prüfung ab, in seiner aktiven Zeit schaffte er es bis in die erste Amateur-Liga. Als Assistent wurde er bis in die süddeutsche Oberliga eingesetzt. 1971 wurde Hager Mitglied beim TSV 1860. Seitdem ist er aus der Fußball-Abteilung nicht mehr wegzudenken.

40 Jahre lang blieb er als Schiedsrichter aktiv, doch auch danach war er eng mit dem Fußball verbunden. Als Beobachter war er bis zur Landesliga tätig, insgesamt 25 Jahre lang betreute er Schiedsrichter für die Löwen. Zehn Jahre lang war Hager der offizielle Schiedsrichter-Betreuer der ersten Mannschaft. So baute er auch gute Kontakte zu den Größten der Schiedsrichter-Zunft auf, unter anderem zu Markus Merk und Bernd Heynemann.

Mittlerweile besitzt Hager alle Ehrungen des Bayerischen Fußball-Verbandes und ist Ehrenmitglied in der Schiedsrichter-Gruppe München Süd. Der Senioren-Vertreter des TSV 1860, Josef Gubik (Bild re.), überbrachte Franz Hager (li.) an seinem Geburtstag die Glückwünsche des Vereins und überreichte ihm einen Porzellan-Löwen.

INFOS AUS DER FUSSBALL-ABTEILUNG.

Sechzgerfest am 16. Juli

Zur Terminvormerkung: Am Samstag 16. Juli 2016 wird ab 12 Uhr auf dem Trainingsgelände an der Grünwalder Straße 114 das 5. Sechzgerfest zur Unterstützung des Amateursports bei den Löwen stattfinden. Veranstaltet wird das Fest wieder von der Fanorganisation PRO1860 gemeinsam mit mehreren Abteilungen des TSV 1860 (darunter der Fußballabteilung), die für ein attraktives sportliches Rahmenprogramm sorgen werden. Geplant ist unter anderem ein Spiel zwischen der Löwen-U17 (B-Junioren Bundesliga) und der III. Mannschaft des TSV 1860 (aktuell auf dem Aufstiegsplatz zur Kreisliga). Neben Vorführungen, Mitmachangeboten und Infoständen verschiedener Abteilungen des TSV 1860 wird es auch in diesem Jahr wieder ein breites gastronomisches Angebot, eine Tombola mit tollen Preisen, Attraktionen für Kinder sowie verschiedenen Informations- und Verkaufsstände der Fußballabteilung und von Fanorganisationen geben.

Alte Dressen abzugeben

Bei der FA sind noch einige Dress-Sätze (Trikot, Hose, Stutzen) und Einzelstücke aus den vergangenen Spielzeiten der III. und IV. Mannschaft erhältlich, die gegen eine Spende für die Abteilung abgegeben werden. Die Trikots des früheren Ausrüsters uhlsport sind mit dem Logo deren Hauptförderers Münchner Wochenanzeiger versehen. Interessierte Fan-Clubs, Vereine, Mannschaften und Fans können sich die Liste der Dressen und Einzelstücke unter www.tsv1860-amateure.de ansehen und bei Interesse beim Abteilungsleiter Roman Beer (roman.beer@tsv1860.org) melden.

AH: SORGEN TROTZ TURNIERSIEGES.

Wie die Jahre zuvor trafen sich die Alten Herren (AH) der 1860-Fußballabteilung Mitte Dezember 2015 zur Jahresabschlussfeier im Löwenstüberl. Walter Kopp und Reinhold Daschner hatten eingeladen und jeder Spieler, dem es möglich war zu kommen, nahm die Einladung sehr gerne an.

Es war ein gemütliches Zusammensein mit einem kurzen Blick zurück in die vergangene Saison, der auch ein wenig die Sorge um die Zukunft der AH beinhaltete. Denn blickt man in die Runde der Anwesenden, wird Jahr für Jahr erkennbarer, dass keine Verjüngung des Kaders stattfindet. Eine angedachte Verstärkung über die III. oder IV. Mannschaft des TSV 1860 ist leider vorerst gescheitert, an Abgänge aus den Teams der Regionalliga oder gar der 2. Bundesliga mag man gar nicht mehr denken – dies war im letzten Jahrhundert durchaus noch eine Option für so manchen Spieler.

So stieß das Wehklagen darüber bei Reinhold Mader als Vertreter der Fußballabteilungsleitung nicht auf taube Ohren. Zumindest wurde seitens der Abteilungsleitung die Unterstützung weiterhin zugesagt, seien es Trikots oder auch die Trainingsmöglichkeiten auf dem Vereinsgelände. Denn, so war zu hören, sei die AH durchaus ein von der Vereinsführung geachteter Repräsentant. Dem kann man nur beipflichten, sehen doch die Gastgebermannschaften und deren Zuschauer immer an erster Stelle den Löwen auf dem Trikot und nicht die Namen der Fußballer. Mit freundschaftlich engagierten Spielen fährt man dann auch die entsprechenden Sympathiepunkte ein, insbesondere im ländlichen Bereich.

SIEG IN OBERELCHINGEN

Diesen Winter steht der AH leider keine Halle zur Verfügung. Auslaufende Vereinbarungen mit dem Hallenbetreiber und auch ein deutlich rückgängiges Interesse am Training unterm Dach waren dafür die ausschlaggebenden Ursachen. Dies war jedoch kein Grund, nicht am traditionellen Neujahrsturnier in Oberelchingen teilzunehmen. Hier war die Altersgrenze auf Ü45 angesetzt, die von der Löwen-AH knapp eingehalten wurde. Eine gute Voraussetzung, aber auch nicht der einzige Grund, dass sich die Mannen des TSV 1860 dieses Mal überzeugend durchsetzen konnten. Im Endspiel gegen den Gastgeber wurde der Turniersieg klar gemacht. Der Hauptkonkurrent der letzten Jahre, der SSV Ulm 1846, hat auch erkennbar mit Nachwuchssorgen zu kämpfen. Die Spatzen kamen nicht weit, so dass man sich diesmal nicht messen konnte.

Für das Frühjahr und den Sommer 2016 sind bislang erst drei Anfragen für Freundschaftsspiele eingegangen. Interessenten an einem Match gegen die AH des TSV 1860 können sich also gerne an den AH-Vorsitzenden Walter Kopp wenden (per e-Mail an **walter.kopp@tsv1860.org**). Für den Gastgeber entstehen dabei keinerlei Kosten, wobei eine g'scheite Brotzeit nach dem Spiel selten abgelehnt wird.

LÖWEN-KICKER IN DER BUNDESLIGA.

In einer erst zu Beginn dieses Jahres gemeinsam mit dem Team des VSV Würzburg neugegründeten Spielgemeinschaft werden die blinden- und sehbehinderten Fußballer des TSV 1860 München im Jahr 2016 erstmals in der Deutschen Blindenfußball-Bundesliga an den Start gehen.

Wenn sich zwischen Mai und September die nationale Blindenfußballelite in Gelsenkirchen, Stuttgart, Hamburg, Berlin und Rostock versammelt, um zum neunten Mal in Folge in einer einfachen Runde „Jeder gegen Jeden" ihren Meister zu ermitteln, werden nun auch die Sechziger ihre Premiere in dieser europaweit einzigartigen Spielserie feiern.

Auf Initiative von Teammanager Herbert Grillenbeck und Spielertrainer Ramon Pryssok verfolgten die zukünftigen Bundesligaakteure dieses Ziel mit wöchentlichen Trainingseinheiten auf dem Gelände an der Grünwalder Straße 114 bereits seit dem vergangenen Sommer intensiv. Aus diesem Grund verwundert es also auch nicht, dass die Unterfranken aus Würzburg mit ihrer Anfrage zur Bildung einer bayerischen Kooperation in Giesing sofort auf offene Ohren stießen.

ECHTE LÖWEN-PREMIERE

Während die Mannschaft des dortigen Vital-Sportvereins (VSV) gar zu den Gründungsmitgliedern der 2008 ins Leben gerufenen Deutschen Blindenfußball-Bundesliga (DBFL) gehört, stehen die Münchner Löwen demnächst vor einer echten Premiere. Außer mit dem amtierenden Titelträger, den Sportfreunden Blaugelb Marburg, werden die Löwen-Kicker mit der Dunkelbrille daher fortan mit der SG PSV Köln/FG Seckbach 02, dem FC Viktoria 1889 Berlin,

dem MTV Stuttgart, dem ISC Viktoria Dortmund-Kirchderne, dem Chemnitzer FC, dem FC St. Pauli und dem FC Schalke 04 in einem illustren Kreis dem rasselnden Leder nachjagen.

Erstmals Daumen drücken um Tore und Punkte heißt es am ersten Samstag im Mai, wenn ab 13 Uhr die Berliner auf die mainfränkisch-südbayerische Formation um die Sechzger Robert Denk, Georgios Doukas und Coach Ramon Pryssok im Gelsenkirchener Hans-Sachs-Haus auf dem aufgebauten 40x20-Meter großen Kunstrasenrechteck warten. Bis dahin berichten die potentiellen Bundesligaakteure aber auch auf **https://www.facebook.com/blifu.tsv1860** über ihre schweißtreibende Vorbereitung und den dementsprechenden Countdown bis zum erwähnten Startschuss in eine hoffentlich neue, weiß-blaue Ära!

DEUTSCHE BLINDENFUSSBALL-BUNDESLIGA

SPIELPLAN 2016

1. Spieltag in Gelsenkirchen

Sa., 07.05.16	13:30 Uhr	FC Viktoria 1889 Berlin	–	SG 1860 München / VSV Würzburg

2. Spieltag in Stuttgart

So., 05.06.16	15:00 Uhr	MTV Stuttgart 1843 e.V.	–	SG 1860 München / VSV Würzburg

3. Spieltag in Hamburg

Sa.,16.07.16	15:00 Uhr	SG 1860 München / VSV Würzburg	–	ISC Viktoria Dortmund-Kirchderne
So., 17.07.16	9:00 Uhr	SF/BG Blista Marburg	–	SG 1860 München / VSV Würzburg

4. Spieltag in Berlin

Sa., 20.08.16	13:00 Uhr	SG 1860 München / VSV Würzburg	–	FC St. Pauli
So., 21.08.16	11:00 Uhr	SG 1860 München / VSV Würzburg	–	FC Schalke 04 e.V.

5. Spieltag in Rostock

Sa., 10.09.16	10:30 Uhr	Chemnitzer FC e.V.	–	SG 1860 München / VSV Würzburg
	16:30 Uhr	SG 1860 München / VSV Würzburg	–	SG PSV Köln / FG Seckbach 02

Im Anschluss an das letzte Spiel findet die Siegerehrung für alle Mannschaften statt.

NEUE SPARTE IN DER FA: FUTSAL.

Ab sofort darf man beim TSV München von 1860 e.V. den kleinen Bruder des Fußballs begrüßen: Futsal. Es ist die erste reine Futsalmannschaft in München. Aus der weltweit offiziellen Hallenfußballvariante der FIFA gingen Weltstars wie Cristiano Ronaldo, Messi, Xavi, Iniesta oder Ronaldinho hervor.

Futsal ist ein technisch hochversiertes, attraktives und schnelles Spiel, dass im „Fünf gegen Fünf" mit einem etwas schwereren Ball auf einem Handballfeld mit Handballtoren gespielt wird.

Die Fußballabteilung (FA) des TSV 1860 konnte als Leiter für ihre neue Sparte keinen geringeren als den bayerischen Futsalpionier Edin Kulasic gewinnen, der unter anderem die erste offizielle Futsalmannschaft Bayerns (TSV Neuried) gegründet und aufgebaut hat sowie den Bayerischen Fußballverband (BFV) bei der Einführung und Entwicklung des Futsals in Bayern, insbesondere in München, maßgeblich unterstützt hat. Zudem gewann er mit dem MTV 1879 München auf Anhieb die neu eingeführte Futsal-Bezirksliga München 2014/2015.

Da sich Neuried im Landkreis München befindet und bis dato keine reine Münchner Futsalmannschaft (d.h. ganzjähriger Futsal-Trainingsbetrieb mit reinen Futsalspielern) gegründet wurde, wird der TSV 1860 die erste offizielle (richtige) Münchner Futsalmannschaft stellen. „Darauf sind wir sehr stolz, denn damit bauen wir unsere Sportangebot weiter aus und nehmen zudem eine Vorreiterrolle für eine aufstrebende Sportart wahr", erklärt Roman Beer, der Fußball-Abteilungsleiter des TSV München von 1860 e.V..

Ab September 2016 wollen die „Futsal-Löwen" in der Futsal-Bayernliga starten. In den ersten Jahren soll für die Mannschaft das olympische Motto, „Dabei sein ist alles", gelten, um die neue Sparte behutsam aufbauen zu können. Welche Ambitionen danach verfolgt werden, hängt dann ganz von der Entwicklung des Futsalsports in Deutschland und München ab.

Für alle die bei den Futsal-Löwen mitwirken und an der Münchner Futsalgeschichte mitschreiben möchten, gibt es folgende Infos:

- In den ersten Wochen werden mehrere „Tage des offenen Trainings" angeboten, bei denen jeder interessierte Futsaler ohne Voranmeldung vorbeischauen kann. Termine werden zeitnah über die Homepage **www.tsv1860-futsal.de** und über die Socialmediakanäle der Futsal-Löwen (**www.facebook.com/tsv1860futsal/**) bekannt gegeben. Danach ist eine Beteiligung für interessierte Spieler am Probetraining nur per vorheriger schriftlicher Bewerbung bzw. Anfrage möglich (sportlichen Lebenslauf bitte an **info@tsv1860-futsal.de** senden).
- Die Futsalmannschaft sucht ab sofort ehrenamtliche Mitarbeiter als Co-Trainer, Physiotherapeuten, Torwarttrainer, Athletiktrainer, Spieleanalysten und zur Unterstützung des Teammanagements. Jeder Interessierte kann seine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Motivationsschreiben) per Mail an **info@tsv1860-futsal.de** versenden.
- Presse-, Marketing- und Kooperationsanfragen können ebenfalls an **info@tsv1860-futsal.de** per Mail gestellt werden.

Fans und Zuschauer sind bei den Futsal-Löwen jederzeit gerne Willkommen! Alle anstehenden Termine und Ereignisse werden regelmäßig auf der Homepage und über die Socialmediakanäle der Futsaler bekannt gegeben.

PORTRAIT ROBERT SPÄTH

KNOCK ON WOOD...

Es ist das gefühlvolle Gleiten, was Skilöwen-Trainer Robert Späth seit jeher in den Bann zieht. Sei es nun beruflich mit dem Hobel über's Holz, in seiner Freizeit mit dem Surfbrett über irgendwelche Wellen dieser Welt oder im „Zweit-Job-Hobby" als liebevoller Kinder- und Jugendtrainer. Seine ausgesetzten Kurse sind berüchtigt, sein Konditionstraining geschätzt. Halt einer, den man mal erleben muss...

NAME
Robert Späth
GEWORFEN AM
7. Juni 1968
STAMMBAUM
Vater ehem. Rennläufer
GEBOREN IN
München
HEIMAT-GEHEGE
München
BERUF
Schreinermeister und Trainer
IDOL IM SKISPORT
Steve Podborski
LIEBLINGSSKI
Slalom 165 und Allmountain
LIEBLINGS-FREILAUF IN
Gardasee und Kitzbühel
LIEBLINGS-ZIRKUS
Rennen am Ganslernhang
SLOPE ODER POWDER
A bisserl Powdern, Buckelpisten und an schnellen Schwung auf Piste
ERSTE SHOW
Erstmals auf Ski mit drei Jahren
ERSTE SHOW IN
Sudelfeld.
WEITERE TRICKS
Mountainbiken – Alpenüberquerungen, Windsurfen und Moppedfahren
KARRIERE
Rennen gefahren von Schüler bis Senioren
TRAINER FÜR
U14 und U16
WARUM TRAINER
Macht Spaß
SEIT WANN TRAINER
2004
WIE KAM'S DAZU
Vom Rennsport zum Trainer
MOTTO
Je schneller, desto besser
ZIEL MIT DEN SKI-LÖWEN
Entwicklung der Kids im Skisport und im Umgang zu fördern und dabei Erfolge einfahren
PRIVATES MOTTO
Wer als erster oben am Berg ist, hat gewonnen

Willkommen im Gehege...

The Winner Takes It All – Warum eigentlich?

„Ein Verein, der hat es gar nicht leicht, wenn er will, dass er sein Ziel erreicht." – So lautet es im Sechzger-Marsch, dem traditionellen Vereinslied. Wie wahr und zu 100 Prozent passend auf die Situation von 1860 und seinem Star-Rennläufer Linus Strasser im Weltcup.

Was für Paukenschläge in der vergangenen Saison: Fünfter beim Weltcup in Schladming, 14. in Kitzbühel und dann noch Zehnter bei den Weltmeisterschaften in Beaver Creek. Logisch, dass das nicht gerade erfolgsverwöhnte Löwenherz höher schlägt und sich jeder mit dem neuen Aushängeschild „Linus, der Löwe" identifizieren und in dessen Ruhm sonnen will. Logisch aber auch, dass somit ein gerade mal im Weltcup flügge gewordener Rennläufer diese Situation bewältigen muss. Körperlich und auch vor allem mental!

Linus fährt heuer seine erste wirklich Saison im Weltcup, ist also erstmals voll im Programm dabei. Zum Vergleich: Überflieger Marcel Hirscher ist in seinem neunten Jahr. Strasser darf auf der größten Bühne im Skisport mittanzen. Trotzdem ist von allen Seiten immer wieder zu hören: „26. in Adelboden, 23. in Schladming. Mei schad'. Da wär' doch mehr drin g'wes'n." Sicherlich richtig, dass da mehr drin ist, aber warum soll es auf einmal in München möglich sein, dass ein Meister vom Himmel fällt? Ganz anders sollten wir die Resultate von unserem Linus bewerten. „Super, wieder in den Punkten!" Es gibt so viele Läufer, die teilweise ihre ganze Karriere von einmal Weltcup-Punkten

Guido Heuber, seit 1996 Live-Kommentator bei Eurosport TV.

träumen. Und das ist sogar die Mehrheit. Wir haben einen, der sich und uns diesen Traum regelmäßig erfüllt. Auch seine weiteren Ergebnisse bestätigen, dass er ein großer ist: Zweiter und Vierter im Europacup. Das sind Spitzenplatzierungen, die aber viel zu wenig gewürdigt werden.

Der 23-jährige Münchner muss aber jetzt trotzdem den nächsten Schritt machen. Er muss mental so stark werden, wie es die Topläufer Kristoffersen, Hirscher & Co. sind. Dafür muss er das Vertrauen in seinen unfassbar schnellen Slalom-Schwung wieder finden. Dann ist er schon früh in seiner Karriere wirklich ganz vorne dabei.

Doch genau so einen Schritt muss zwar ein Athlet alleine schaffen, aber er braucht den Rückhalt aus seinem Umfeld. Dass diesen seine Geschwister Zoe, Pirmin und Thaddäa bieten, ist selbstredend. Auch Papa Georg ist selbst beim Schneetraining regelmäßig an der Seite seines Sohnes. Und dass Mutter Sonja ihren Sohn am liebsten als Erster ins Ziel tragen würde, ist eh klar. Was fehlt ist sein Verein!

Ein erster Schritt wäre das Umdenken im Löwenrudel.

- *Ein Platz in den Top 30 ist nicht schlecht, sondern fantastisch.*
- *Bei den Wettkämpfen wäre es sicherlich auch fantastisch, nicht nur ein Meer an ÖSV-Fahnen zu sehen, sondern vielleicht auch mal eine Löwenfahne.*
- *Beim Stammtisch kann auch mal ein anderes Thema angeschnitten werden. Es muss nicht nur immer König Fussball sein. Warum nicht mal Prinz Ski? Dort haben wir ja unseren erfolgreichen Kronprinz. Verbreitet die Kunde!*
- *Gemeinsamkeit macht stark und genau diese Stärke braucht dieser Skilöwe. Frei nach einer weiteren Passage im Vereinssong: „Aber wir, wir sind fein heraus: Die Kameradschaft, ja die Kameradschaft, die macht bei Sechzig alles aus."*

Wir werden's sehen – natürlich live auf Eurosport.

SKILÖWEN ON TOUR.

Die Neujahrsfreizeit in Kitzbühel vom 2. bis 6. Januar 2016 genossen die 49 Athleten. Dabei bereiteten sich die Löwen-Kids intensiv auf die Ski-Rennsaison 2016 vor. Die zehn Trainer, davon vier Nachwuchscoaches der Ski-Abteilung, fanden in Kitzbühel und Umgebung optimale Trainingsbedingungen vor.

Egal, ob Resterhöhe, Walde oder Jochberg: Dank der Schneespezialisten aus Kitzbühel war das Trainieren unter Top-Bedingungen bei der Neujahrsfreizeit möglich. Riesentorlauf und Slalom waren die Disziplinen, auf die sich die Ski-Löwen speziell vorbereiteten. Bei den jüngeren Jahrgängen ging es mehr um das Erlernen von Renntechniken, die ihnen später im Lauf zu Gute kommen sollen. Was es bedeutet, auf der Kante zu stehen, und wie man es erlernt, ist hier der wichtigste Kernpunkt. Mit viel Spaß auf der Piste und am Abend mit den Trainern wurde die Winterfreizeit ein voller Erfolg.

Neben dem Training kam bei der Neujahrsskifreizeit in Kitzbühel der Spaß nicht zu kurz.

Das Löwenpokal-Rennen am darauffolgenden Wochenende war dann auch gleichzeitig eine Herausforderung für das Sechzger-Maskottchen, das sich zum ersten Mal selbst auf den Berg wagte. Es wurde dort von den Kindern herzlich willkommen geheißen und wurde schnell zum begeisterten Skilöwen-Fan. Danke an den Hauptverein, der ihm diesen Trip von der Allianz Arena auf die Resterhöhe ermöglichte.

Die Best-Ager unter den Skilöwen beim Training in Saalbach Hinterglemm.

Die Gruppe Skilöwen Best-Ager startete mit 15 Top-Athleten in die Trainingssaison und legte mit einer Übungseinheit in Saalbach Hinterglemm los. Sechs Stunden intensives freies Skifahren, kurze Pausen, Besichtigung der Weltcup-Piste inklusive einem historischen Abriss der Renngeschichte in Saalbach, machten den Ausflug zu einer echten Pistengaudi mit hohem Lernfaktor für die Best-Ager.

Ergonomic^{360} Supergrip

Bionik^{+} X-Change

uhlsport®
FUSSBALL

360° Wrap

Bietet eine maximale Fangfläche und perfekte Passform

Supergrip

SUPERGRIP Schaum mit integrierten „high grip" Elementen sorgt für hohes Grip Level und guter Abriebfestigkeit

Schockzone

3D-geprägt mit intergriertem „high rehand" Schaum sorgt für optimiertes Fausten und verbessertes Dämpfen

Ergonomischer Schnitt

Ergonomisch vorgeformter Schnitt für beste Trageeigenschaften

25° Gelenk

25°- Winkel am Handgelenk unterstützt die ergonomische Handhaltung

Neopren Bandage

Volle Neopren Bandage für optimale Handgelenksfixierung

uhlsport.com

PACK‘ MA‘S!

Die Abteilung Rollerderby hat 2016 große Ziele, die sowohl sportlich als auch organisatorisch alles von den beiden Teams und der Schiedsrichter-Crew abverlangen werden.

Das Rollerderby-Team beim TSV 1860 München freut sich, dass es über die Jahre immer mehr Frauen und Männer für den amerikanischen Vollkontaktsport begeistern konnte: Mit über 60 Mitgliedern ist es nun an der Zeit, das A-Team der Munich Rolling Rebels durch eine zweite Mannschaft, die Municorns, zu erweitern. Die Schiri-Crew Los Commandantes hat auf beide Teams ein wachsames Auge.

Nach dem durchschlagenden Erfolg der Rebels in der 3. Bundesliga, der souveränen Tabellenführung und dem Aufstieg, kann es das Team kaum erwarten, auch in der Zweiten Liga Jagd auf den Pokal zu machen. In der kommenden Saison treffen die Rebels auf die bereits bekannten Rollergirls of the Apokalypse und Bembeltown Rollerderby. Dagegen wird die Begegnung mit den Graveyard Queens Köln eine Premiere für die Münchnerinnen werden.

Einen weiteren Erfolg hatte die Mannschaft im Januar zu vermelden: Die Rebels starten als offiziell anerkannte WFTDA-Liga in die neue Saison. Als Vollmitglied des internationalen Rollerderby-Dachverbands WFTDA, der „Women‘s Flat Track Derby Association“, darf das A-Team an WFTDA-sanktionierten Spielen teilnehmen, wird im internationalen Ranking aufgeführt und an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Die Skaterinnen und Skater freuen sich auf eine großartige Saison 2016, zahlreiche Zuschauer bei Heim- und Auswärtsspielen und viele Interessierte beim nächsten Recruiting Tag im Frühjahr/Herbst.

Mehr Infos auf der Homepage **www.munichrollingrebels.de** und auf der Facebook-Fanpage.

HOTEL ★★★ *Lindnerhof*

- Am Fuße von Südtirols Skiberg Nr. 1, dem KRONPLATZ
  (1 km bis zur Talstation, Gratis-Skibus-Haltestelle 150 m entfernt)
- Die Rodelbahn zum Haidenberg beginnt vor der Haustür.
- Idealer Ausgangspunkt in alle Seitentäler des Pustertales
  und den DOLOMITEN (Wander- und Kletterparadies | Sellaronda)
- 5 Minuten bis nach BRUNECK, dem Hauptort des Pustertales
- Unbegrenztes Angebot für ACTION-Urlauber
- RELAX im Freischwimmbad und in der Sauna

Hotel *Lindnerhof****
I-39030 St. Lorenzen | Stefansdorf 40 a (SÜDTIROL)
www.lindnerhof.it | info@lindnerhof.it | Tel. 0039 0474 548154

VORSCHAU: 40. LINDESPORTFEST.

Einzigartig in Deutschland ist die Geschichte des Werner-von-Linde-Sportfest. Am 12./13. März 2016 findet es bereits zum 40. Mal statt. Der Namensgeber der Veranstaltung war vor den Olympischen Spielen 1972 als Siemens-Vorstandsmitglied erfolgreicher Geldsammler für die Spiele in München.

Nach den Spielen war Werner von Linde Vorsitzender des Aufsichtsrates der Olympiapark München GmbH. Seinem Einsatz war es zu verdanken, dass die Leichtathletikhalle neben dem Olympiastadion, die während der Spiele als sogenannte „Aufwärmhalle" diente, danach nicht abgerissen wurde, sondern als Trainings- und Wettkampfstätte für die bayerische Leichtathletik bis zum heutigen Tag erhalten blieb.

Sportstudenten nutzen das „Linde" als Praktikum und um Erfahrung in der Oragnisation eines Wettkampfs zu sammeln.

Diesem Eintreten für die Leichtathletik war natürlich Dank geschuldet. Deswegen kam die Olympiapark München GmbH zusammen mit der Familie von Linde auf die damalige Leichtathletik-Hochburg 1860 München mit der Bitte zu, die Ausrichtung eines Hallensportfestes zu übernehmen. 1976, ein Jahr nach dem Unfalltod von Werner von Linde, fand das erste Sportfest unter der Organisation der 1860-Leichtathletikabteilung statt.

Dieter Schneider, damaliger Präsident, und Dr. Albrecht von Linde vor der Ehrenmedaille seines Vaters in der Lindehalle.

EIN AUSHÄNGESCHILD

40 Jahre sind nun inzwischen sehr erfolgreich ins Land gegangen. Aus einer regionalen Veranstaltung wurde im Laufe der Zeit eine überregionales Mammutmeeting mit inzwischen über 1.000 Schülern und Jugendlichen aus über 100 Vereinen aus sechs Ländern. Das Linde-Sportfest ist mittlerweile das größte deutsche Hallensportfest seiner Art und gilt als Aushängeschild für die Münchner und die bayerische Leichtathletik.

Viele Schüler und Jugendliche, die in diesen 40 Jahren daran teilgenommen und sich dort ihre ersten Medaillen erkämpft haben, sind später zu Weltklasseathleten gereift. Für Kohorten von Kampfrichtern diente das „Linde", wie

Die Südtiroler Leichtathleten sind von Beginn an mit einem Heerlager dabei.

es oft genannt wird, als Versuchsplattform für internationale Karrieren. Vier Organisatoren, angefangen von Günther Lorenz über Hermann Wandel, Gunnar Boll bis zu Karl Rauh, gaben den Staffelstab über die Jahre weiter und jeder Einzelne drückte der Veranstaltung engagiert seinen Stil auf und verbesserte immer aufs Neue des Niveau.

GRENZE DER BELASTBARKEIT

Das Meeting, das die Organisatoren damals wie heute immer an die Grenze der Belastbarkeit bringt – pro Tag sind rund 50 Kampfrichter und 40 Helfer zu generieren und zu koordinieren –, muss bereits ein halbes Jahr vor Beginn geplant und organisiert werden. Der EDV-Einsatz, die Ergebnisbearbeitung und die digitale Kommunikation mit den Wettkampfstätten sind immer die neuralgischen Punkte – sie stellen zwar jedes Jahr wieder eine besondere Herausforderung dar, werden jedoch grundsätzlich mit Bravour bewältigt.

Warum ist dieses Sportfest nun so attraktiv für die Vereine? Für die zwölf italienischen Vereine, Klubs aus Tschechien und der Schweiz ist der Anreiseweg ja kein Katzensprung. „Für die meisten Vereine dient das ‚Linde' im Schülerbereich von jeher als krönender Abschluss der Wintersaison – einmal international zu starten, meist verbunden mit einem Rundgang durch München, ist schon etwas ganz Besonderes für die Schüler", erklärt Abteilungsleiter Karl Rauh die Faszination. „Die ganz Mutigen erlauben sich auch ab und zu, insbesondere die Italiener, die Besichtigung des Olympiastadions vom Stadiondach aus. Auch das Hallenambiente – inzwischen wurde die Halle ja zu einem modernen Hochleistungszentrum umgebaut – macht den speziellen Reiz aus."

Einmalig in Deutschland ist nicht nur die nun 40. Folge der Ausrichtung, sondern auch die Begleitung der Familie von Linde als Schirmherren und Paten. Dr. Albrecht v. Linde, ehemals auch Präsident des TSV München von 1860, wird in einem kleinen Festakt am Sonntagmittag, 13. März 2016, geladene Gäste begrüßen und die 40 Jahre Revue passieren lassen.

Das Jubiläumsmeeting beginnt am Samstag, 12. März, um 9.30 Uhr, und am Sonntag, 13. März, um 10.30 Uhr. Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner sind zu diesem Ereignis in der „Linde-Halle" im Münchner Olympiapark herzlich willkommen!

Gold – Silber – Bronze: Die Siegermedaillen mit dem Konterfei des Namensgebers Werner von Linde.

Abteilungsleiter Karl Rauh und Schirmherr Dr. Albrecht von Linde beim Lindesportfest 2015.

PAUL BOBINGER

ANGEKOMMEN BEI DEN GROSSEN.

Als Bayrischer Meister der Aktiven ist nun auch Sechzger-Nachwuchsathlet Paul Bobinger im Erwachsenenbereich angekommen. Am 23. Januar gewann der 19-Jährige den Hallentitel in der neu sanierten Fürther Leichtathletikhalle in seiner Paradedisziplin über 60-m-Hürden.

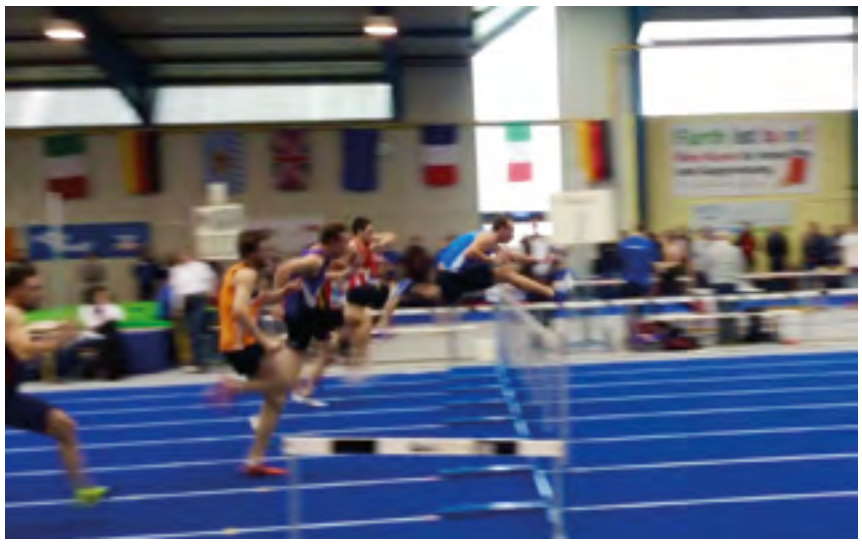
Nach dem sehr erfolgreichen letzten Jugendjahr will Paul nun bei den Männern an seine Erfolge anknüpfen. Vielversprechende Trainingsleistungen ließen bereits einiges erwarten. Im Anschluss an einen Aufbauwettkampf Anfang Dezember in Hanau, wo er noch mit technischen und gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, startete er die Hallensaison offiziell mit den Südbayrischen Meisterschaften am 10. Januar in der Werner-von-Linde-Halle. Sein Sprintprogramm: 60 m, 60-m-Hürden und 200 m.

Mit ausbaufähigen Starts in den kurzen Distanzen konnte Paul dennoch den Titel im Hürdensprint in 8,59 sec für sich entscheiden und wurde lediglich vom außer Konkurrenz startenden Amerikaner Martin Kyler geschlagen. Nebenbei qualifizierte er sich mit dieser Zeit für die Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen. Zum Ende des Tages erlief er sich in 23,03 sec über 200 m noch den Bronzerang, während sein Trainingskollege Adrian Seehorsch im Dreisprung nach längerer Trainingspause mit soliden Sprüngen um die 11,69 m startete.

Am Wochenende darauf bei den Munich Indoors zeigte sich Paul Bobinger im Start bereits stark verbessert, sodass er seine Bestzeit über 60 m 7,28 sec bestätigen konnte und ins A-Finale einzog. Im Hürdenlauf konnte er den größeren Sprung zeigen. In einem leistungsstarken Lauf wurde er lediglich vom spanischen Vizemeister Pedro Garcia-Fernandez geschlagen. Mit seiner neuen Bestleistung von 8,37 sec konnte er dieses Mal den Amerikaner Kyler schlagen und näherte sich somit bis auf Sieben-Hundertstel-Sekunden der Qualifikationszeit für die Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig. Bobingers Vereinskollege Adrian Seehorsch zeigte sich über 60 m in 7,89 sec im Aufwind, kam aber dennoch nicht an seine wesentlich besseren Trainingszeiten heran.

BAYERISCHER MEISTER

Am 23. Januar standen in der neu sanierten Fürther Leichtathletikhalle die Bayrischen Meisterschaften der Männer an. Paul Bobinger reiste als Favorit nach Mittelfranken. Obwohl der Athlet unter der Woche krankheitsbedingt ausfiel und der jüngste Starter unter den Hürdenläufern war, ließ er schon im Vorlauf über 60-m-Hürden nichts anbrennen und lief sicher in 8,51 sec ins Ziel. Motiviert wollte er im Finale noch einen draufsetzen. Allerdings war



en die Spritzigkeit und Kondition noch nicht vollständig zurück. Trotz des unsauberen Laufs konnte er sich auf 8,46 sec verbessern und seine Konkurrenten mit über Zwei-Zehntel-Sekunden Vorsprung auf die Plätze verweisen. Somit errang der Junior seinen ersten Bayrischen Titel bei den Erwachsenen.

Schlag auf Schlag fanden am darauffolgenden Wochenende die Süddeutschen Meisterschaften im Glaspalast in Sindelfingen statt. Ein Top-Teilnehmerfeld über die 60-m-Hürden mit dem Deutschen U20-Meister sowie Teilnehmer an der U23-EM ließen bereits im Vorfeld spannende Läufe auf hohem Niveau erwarten. Paul präsentierte sich bereits in der Trainingswoche zuvor in starker Form und wollte den Rückenwind von den Bayrischen Landesmeisterschaften mit nach Sindelfingen nehmen.

VIER-HUNDERTSTEL FEHLEN

Mit der achtbesten Zeit angereist, ging der Löwen-Athlet im zweiten Vorlauf in den Startblock. Vom Start weg bis zur ersten Hürde behinderten sich Florian Lickteig, U20-Silbermedaillengewinner bei der EM, und Paul Bobinger, sodass sich dieser Lauf zu einem regelrechten Kampf für den Sechzger entwickelte. Nichtsdestotrotz hängte er sich an Lickteig an und stürmte gleichauf mit zwei weiteren Athleten ins Ziel. Kurze Zeit später leuchtete endlich auf der Anzeigetafel hinter seinem Namen ein „q“ auf, welches die Qualifikation als Fünftschnellster für das Finale bedeutete. Nebenbei konnte er seine Bestzeit auf 8,34 sec steigern und blieb lediglich Vier-Hundertstel-Sekunden über der DM-Norm.

Im Finale galt es nun, die letzten Hundertstel-Sekunden rauszukitzeln und alles zu geben. Topmotiviert ging es in den Startblock. Doch nach dem Startschuss passte bei Paul nichts mehr. Gleich an der ersten Hürde blieb er hängen und trat in die beiden weiteren hinein. Damit konnte er den Lauf nicht regelkonform beenden. Enttäuscht über die verpasste Chance, mit einer Zeit unter 8,30 sec. die DM-Norm zu erfüllen und ohne Topplatzierung in Süddeutschland musste der Löwe wieder heimreisen.

TRICK-WURF.

Der Erfinder Bernhard Kempa war ein Sechzger.

Der zweifache Handball-Weltmeister ist trotz seines Alters von 95 Jahren immer noch rüstig. Berühmt wurde er als Erfinder des nach ihm benannten Kempa-Tricks.

Geboren wurde Kempa am 19. November 1920 im oberschlesischen Oppeln. Dort begann er mit 14 Jahren seine Handball-Karriere und spielte nach dem Krieg zunächst beim TSV 1860 München, wo er fast von den Fußballern abgeworben worden wäre. „Die Fußballer bekamen zum Training eine Vesper: eine Maß Bier und ein Stück Leberkäse. Das hat mir gefallen, und da habe ich ein paar Mal mittrainiert“, berichtete Kempa. Doch vor seinem ersten geplanten Spiel gegen den 1. FC Nürnberg kehrte er den Kickern den Rücken und wandte sich wieder dem Handball zu.

Durch einen Zufall landete er in Göppingen. Von 1947 bis 1961 spielte er ununterbrochen für Frisch Auf, später war er Trainer, gewann neun Deutsche Meisterschaften.

TOPGYMNASTIN IN NEUER FUNKTION.

Der Wunsch, etwas zurückgeben zu wollen, ist wohl der schönste Dank für etwas, was einem selbst gegeben oder ermöglicht wurde. Selbstverständlich scheint das zwar nicht zu sein, für Bernardine Madl, über Jahre die Vorzeigegymnastin beim TSV 1860 München aber schon.

Die Rhythmische Sportgymnastik hat Bernardine Madl schon früh zu ihrem Lieblingssport auserkoren. Das ist bis heute so geblieben. Mit Talent, Fleiß und hoher Bereitschaft über Jahre hinweg, ein hohes Maß an harten Trainingseinheiten auf sich zu nehmen, brachte sie es bis zur mehrfachen Bayerischen Meisterin. Ihr Verein, der TSV 1860 München, darf bei dieser Erfolgsgeschichte nicht unerwähnt bleiben. Von München bis hinauf nach Bremen war auf den Listen der jeweils aktiven Wettkampf-Teilnehmerinnen neben Bernardin Madl stets und ausschließlich der Name des TSV 1860 München zu lesen.

Mehr als ein Jahrzehnt war die RSG-Halle im Landesleistungszentrum des Bayerischen Turnverbandes ihr zweites Zuhause. Dort wurde sie von ihrer Trainerin Niculiea Voinea so ausgebildet und gefördert, dass sie es, als eine von wenigen, schließlich bis in die Meisterklasse, einer sehr anspruchsvollen, aber auch sehr ansprechenden Sportart gebracht hat.

Es lohnt sich, den Werdegang der Rhythmischen Sportgymnastin Bernardin Madl nochmals in Erinnerung zu bringen und ihre Titelsammlung, mit der sie im Alter von acht Jahren begonnen hat, auszugsweise aufzuzeigen. Schon in den ersten beiden Jahren 2002 und 2003 erturnte Bernardine jeweils den 1. Platz in der Kinderleistungsklasse beim Bayerischen Nachwuchspokal. Nahtlos schlossen sich die Aufnahme in den Perspektivkader und den Bundeskader an. Bei den Oberbayerischen und Bayerischen Meisterschaften 2005 gelang Bernardine in der Schülerleistungsklasse beider Wettkämpfe ebenfalls der Sprung an die Spitze des Feldes.

INTAKTER HINTERGRUND

Wie im Abonnement sammelte die 1860-Vorzeigegymnastin in den Folgejahren unzählige Pokale, Medaillen und Urkunden bei ihren Auftritten in der Jugendleistungsklasse. Auch das Ziel, Bayerische Meisterin in der Meisterklasse zu werden, erreichte Bernardine wiederholt und mit Erfolg. Es kann und darf nicht unerwähnt bleiben, dass alle Erfolge nur dann möglich sind, wenn ein intakter, fürsorglicher familiärer Hintergrund gegeben ist.

Sicherlich eine Krönung ihrer Laufbahn war die Berufung von

Bernardine Madl als offizielle BTV-Botschafterin für das 30. Bayerische Landesturnfest 2011 in Landshut. Sie durfte dabei nicht nur ihre heiß geliebte Rhytmische Sportgymnastik repräsentieren, sondern ein bisschen auch den TSV 1860 München. „Wir sind stolz, unsere Bernardin in den Reihen der Abteilung zu wissen und dies sollte auch der Verein würdigen“, erklärte Abteilungsleiter Oskar Stix.

RÜCKKEHR ALS TRAINERIN

Bernardine Madl, inzwischen Studentin der Sport- und Gesundheitswissenschaft möchte auf ihre ganz persönliche Art und Weise etwas an ihren Verein zurückgeben. Zu diesem Zweck, aber auch ihrem eigenen Streben folgend, erwarb sie im vergangenen Jahr die Lizenz „Trainerin C Leistungssport Bereich Rhythmische Sportgymnastik“. Dies führte dazu, dass ihr ab November 2015 von der Abteilung Turn- und Freizeitsport im TSV 1860 die Be-

schäftigung als Übungsleiter-Assistentin bescheinigt wurde. „Wir sind sicher, dass Bernardine diese inzwischen bereits begonnene Aufgabe mit hohem Engagement, Zielstrebigkeit, Erfahrung und geschultem Blick erfüllt und weiter verfolgt. Dazu wünschen wir unserer multiaktiven Bernardine im Interesse unserer jungen RSG-Riege viel Erfolg und persönlich alles Gute. Bleib uns treu“, so Oskar Stix.

DANKE AN DEN PRÄSIDENT FÜR EINE NEUE ERFAHRUNG.

Dank an den neuen Löwen-Präsident Peter Cassalette.

Kurz nach seiner Wahl machte peter Cassalette eine der ersten Ankündigungen seiner Amtszeit wahr. Er lud die Leiter/innen der Abteilungen einzeln zu einem persönlichen Kennenlerngespräch mit offenem Gedankenaustausch ein. „Für uns eine neue und positive Erfahrung“, erzählt Abteilungsleiter Oskar Stix.

In entspannter und angenehmer Atmosphäre wurden Persönliches sowie Wünsche, Nöte, Sorgen und Anregungen besprochen und aufgenommen. Konstruktives Zusammenwirken innerhalb des e.V. ist glaubhaft angesagt und schürt im Interesse vieler „Nichtfußballer“ die Hoffnung auf Anerkennung und Unterstützung im Rahmen gegebener oder geplanter Möglichkeiten. 1860 München ist ein Turn- und Sport-Verein und soll es mit seinen vielen Abteilungen und deren Mitgliedern auch bleiben.

Geburtstage

MÄRZ 2016

* 23.03.1936, 80. Geburtstag
DR. ALBERT SCHMÖGER
Mitglied seit 01.10.1950 in der Fußball-Abteilung. Vizepräsident von 1970 bis 1977.

* 23.03.1936, 80. Geburtstag
ALOIS SCHWING
Mitglied seit 01.06.1969 in der Kegel-Abteilung. Abteilungsleiter Kegeln seit 1993.

APRIL 2016

* 03.04.1936, 80. Geburtstag
JOSEF HILZ
Mitglied seit 01.03.1980 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliges Mitglied des Aufsichtsrats.

* 14.04.1951, 65. Geburtstag
UWE TEICHERT
Mitglied seit 01.11.1994 in der Fußball-Abteilung. Verwaltung im NLZ.

* 15.04.1951, 65. Geburtstag
HANS JAUERNIG
Mitglied seit 01.07.1996 in der Fußball-Abteilung. Organisation der Löwen-Reserve.

MAI 2016

* 13.05.1936, 80. Geburtstag
JAKOB KRAUS
Mitglied seit 01.06.1965 in der Fußball-Abteilung. Ehem. stv. FA-Abteilungsleiter.

JUNI 2016

* 24.06.1966, 50. Geburtstag
BERNHARD WINKLER
Mitglied seit 01.02.2008 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Spieler, Leitung Löwen-Fußballschule.

OBERBAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN.

Die Löwen-Ringer konnten zwei Titel in Penzberg bei den Oberbayrischen Meisterschaften der Ringer im Freistil am 9. Januar 2016 holen. Eine Woche später bei den Titelkämpfen im griechisch-römischen Stil in St. Wolfgang waren sie noch erfolgreicher, sicherten sich gleich vier Meisterschaften.

FREISTIL

Zu Jahresbeginn fanden beim AC Penzberg die Oberbayrischen Meisterschaften der Ringer im Freistil statt. Rund 266 Teilnehmer rangen in allen Altersklassen, inklusive 55 weiblicher Teilnehmerinnen, um die Meistertitel.

Der TSV 1860 München war mit 16 Ringern vertreten. Alle brachten respektable Leistungen auf die Matte. Besonders freuten sich die Löwen-Ringer über den Besuch von Vizepräsident Hans Sitzberger, der sich vor Ort ein Bild über das Treiben der Ringer machte.

Die Platzierungen der Löwen-Ringer und -Ringerinnen:

OBB. MEISTER/MEISTERIN

Leonidas Tzampisvili, AB-Jgd./63kg
Anthoula Devetzi, weibl. Jgd./43kg

2. PLATZ

Melis Zupljanin, AB-Jgd./76kg
Theodoros Tzampisvili, C-Jgd./54kg
Anton Marthen, D-Jgd./31,2kg
Lorenz Marthen, D-Jgd./28,5kg

3. PLATZ

Josef Werner, AB-Jgd./54kg
Michail Devetzis, C-Jgd./29kg
Iosif Devetzis, D-Jgd./23,5kg
Nils Neumann, E-Jgd./24kg

4. PLATZ

Ioanna Devetzi, weibl. Jgd./49kg

5. PLATZ

Anastasios Zafeiridis, AB-Jgd./54kg
Petros Devetzis, D-Jgd./23,5kg

6. PLATZ

Said Zupljanin, AB-Jgd./63kg
Luca Lausch, E-Jgd./29 kg

8. PLATZ

Max Rupel, Männer/86kg

GRIECHISCH-RÖMISCHER STIL

Die Oberbayrische Meisterschaften der Ringer im griechisch-römischen Stil sowie die Mannschaftsehrung der Schülerbezirksliga Oberbayern fand am Samstag, 16. Januar 2016, im bayrischen St. Wolfgang statt.

Die Löwen waren erneut mit zahlreichen Ringern auf der Matte vertreten und konnten ihre Leistungen der Vorwoche in Penzberg im Freistil sogar noch steigern. So gelang es diesmal, vier Titel zu gewinnen.

Die Platzierungen der Löwen-Ringer und -Ringerinnen:

OBB. MEISTER/MEISTERIN

Lorenz Marthen, D-Jgd.
Anton Marthen, D-Jgd.
Leonidas Tzampisvili, AB-Jgd.
Kacper Dabrowski, AB-Jgd.

2. PLATZ

Theodoros Tzampisvili, C-Jgd.
Melis Zupljanin, AB-Jgd.

3. PLATZ

Iosif Devetzis, D-Jgd.
Josef Werner, AB-Jgd.
Said Zupljanin, AB-Jgd.

5. PLATZ

Leo Ginergart, C-Jgd.

6. PLATZ

Michail Devetzis, C-Jgd.

EHRUNG ALS DRITTER

Die drei besten Schülermannschaften der Bezirksliga Oberbayern wurden am Rande der Titelkämpfe geehrt. Dabei schafften die Löwen-Ringer in ihrem erst zweiten Jahr einen hervorragenden 3. Platz im Endklassement. Sie mussten sich lediglich dem Absteiger der Oberliga, Hallbergmoos, und ganz knapp auch dem TV Feldkirchen geschlagen geben.

Nachrufe

Günter Deuchler

* 13.08.1930
† 23.12.2015

Mitglied seit 01.05.1956 in der Bergsteiger-Abteilung.
Ehrenmitglied.

Dieter Kolmeder

* 12.08.1941
† 11.01.2016

Mitglied seit 01.01.1953 in der Fußball-Abteilung.
Ehrenmitglied.

Rudolf Steiner

* 07.04.1937
† 12.2015

Pokalsieger (1964) und Meister (1966) mit 1860. 58 Oberliga- und 118 Bundesliga-Spiele.

RÜCKBLICK AUF DIE KAJAKSAISON 2015.

Die Kanusaison begann dieses Jahr bereits am ersten Tag des Jahres. Am 1. Januar versuchten sich die Wassersportler im Snow-kajaken. Mit zwei Autos voller Paddler und Kajaks ging es am Abend zum Riemer Rodelberg, von dem die Abfahrt im Boot und mit Paddel in der Hand gewagt wurde.

Einige Tage später wurde wieder die traditionelle Dreikönigsfahrt auf der Isar durchgeführt.

ERFOLGREICHE TRIATHLETEN

Am Muttertag stand mit dem Münchner Kanutriathlon eine weitere traditionelle Veranstaltung an. Bei diesem Wettkampf, der zugleich eine Oberbayerische Meisterschaft ist, waren wir dieses Jahr mit fünf Einzelstartern vertreten. Immerhin eine Gold- und eine Bronzemedaille konnten dabei errungen werden. Auch beim Kelheimer Kanutriathlon waren wir medaillentechnisch erfolgreich (siehe den Bericht im Sechzger 3/2015).

WANDERFAHRTEN

Bei den Wanderfahrten war uns das Wetter dieses Jahr nicht wohl gesonnen: Wegen Dauerregens wurde die Kanufreizeit an der Soca frühzeitig beendet, im Frühjahr musste eine Fahrt abgesagt werden, weil durch einen Sturm Bäume umgestürzt waren. Und im Juli konnten wir nicht wie geplant in der Schweiz paddeln, da dort wegen Dauerregens zahlreiche Murenabgänge stattgefunden hatten. Im August war die Bachauswahl wegen der Trockenheit stark begrenzt.

Dennoch konnte eine ordentliche Anzahl an Wildwassertouren im Alpenraum durchgeführt werden. Gefahren wurden die Ammer, zwei Mal der Rissbach, die Isar, die Leitzach, die Obere Isar und die Griessenschlucht der Loisach. Zudem waren wir auch im Augsburger Eiskanal aktiv.

TRAININGSMÖGLICHKEITEN

Von Anfang Mai bis Anfang Oktober gab es zwei Mal wöchentlich Training an der Münchner Floßlände. Zahlreiche neue Paddler trauten sich zudem bei den Schnupperpaddelangeboten aufs Wasser.

Auf der Koritnica während der Kanufreizeit an der Soca.

Die Trainingsmöglichkeiten in München verschlechtern sich aber von Jahr zu Jahr. Bislang gab es drei nennenswerte Trainingswellen an der Floßlände: das Sauloch, das Schaukelpferd und die Surferwelle. Da von Seiten der Stadt der Wasserdurchfluss reduziert wurde, konnte das Sauloch kaum noch genutzt werden – das Wasser war hier fast immer so flach, dass man sogar beim normalen Befahren Grundkontakt hatte. An der Surferwelle bildete sich in der ersten Sommerhälfte eine Walze, die – wenn man einmal von ihr gehalten wurde – nur noch durch eine Bootskenterung verlassen werden konnte. In der zweiten Sommerhälfte wurde die Walze durch einen Umbau zwar entschärft, die Welle wurde dabei aber so steil, dass ein Surfen mit dem Kajak nicht mehr möglich war. So blieb als einzige Trainingsstelle das Schaukelpferd, das aber mangels Alternativen

Dominik Schwarz beim Münchner Kanuslaom (Fotos Katrin Nodop).

so stark von Kanuten frequentiert wurde, dass auch hier nicht wirklich trainiert werden konnte.

Die Situation auf der Floßlände muss also verbessert werden. Hier muss die Stadt handeln, damit die einzige Sportstätte für den Wildwasserkanusport in München, die sowieso nur fünf Monate im Jahr mit Wasser versorgt wird, benutzbar bleibt!

MÜNCHNER KANUSLALOM

Erneut waren die Wassersportler des TSV 1860 Mitveranstalter des Münchner Kanuslaloms. Zahlreiche Helfer aus unserer Abteilung halfen beim Einbau der Abweiser auf der Kanustrecke und beim Auf- und Abbau der Infrastruktur mit. Nach mehreren Jahren Abstinenz waren auch wieder zwei Starter von uns beim Touristenslalom mit dabei und konnten sich ordentlich schlagen.

WINTERTRAINING

Seit Mitte November steht uns nun das fünfte Jahr in Folge eine Schwimmhalle zum Eskimotieren zur Verfügung. Zudem gibt es den Winter über jeden Samstag eine Trainingseinheit auf dem Werkskanal in Thalkirchen.

Die Starter beim Münchner Kanutriathlon.

WETTKAMPF-ERGEBNISSE 2015.

Münchner Kanutriathlon

Tourenklasse Alterskl. I Damen

Rang	Zeit	Name
3	1:23:45	Carolin Lorenz
5	1:31:59	Sybille Apfel

Tourenklasse Alterskl. I Herren

Rang	Zeit	Name
1	1:05:23	Patrick Brose
6	1:13:35	Karl Bauer
12	1:21:54	Dominik Schwarz

Kelheimer Kanutriathlon

Staffel Tourenklasse Damen

Rang	Zeit	Name
1	1:38:27	Sybille Apfel/ Katrin Nodop/ Carolin Lorenz

Tourenklasse Herren

Rang	Zeit	Name
2	1:15:11	Patrick Brose

Münchner Kanuslalom

Touristenrennen, K1 Herren

Rang	Zeit	Name
3	193,73	Patrick Brose
7	254,74	Dominik Schwarz

LÖWEN-BOXER IN AFRIKA.

Ein 15-köpfiges Team aktiver Boxer des TSV 1860 München besuchte über den Jahreswechsel den Partnerclub in Accra, trainierte in Jamestown mit ghanaischen Weltmeistern. Vor allem die Gastfreundschaft und der Optimismus der Menschen trotz der Armut beeindruckte die Reisegruppe.

Die letzten Monate bescherten der Box-Abteilung des TSV 1860 München eine Reihe von Triumphen und Ausrufezeichen: Während Howik Barsegjan zu den Profis wechselte, werden vier der stärksten 1860-Boxer – Kenan Husovic, Abu Suleyman Fela, Magomed Schachidov und Raschad Pekpassi – künftig leihweise für Bundesliga-Vereine antreten. Das hat die ganze Abteilung ebenso gefreut wie die Tatsache, dass unsere Mitglieder Kian Golpira und Johannes Wolf im Dezember 2015 jeweils WM-Titel im Kickboxen gewannen. Bei einem Besuch des neuen 1860-Präsidenten Peter Cassalette und des Vizepräsidenten Hans Sitzberger lobten beide den Einsatz und den Gemeinschaftsgeist der Boxabteilung, in der Sportler aus über 30 Nationen freundschaftlich zusammen trainieren und in der auch jugendliche Flüchtlinge willkommen sind: „Ihr seid ein Vorbild für unseren ganzen Verein!“

Beim Boxtraining in der Auenstraße (v. li.): Vizepräsident Hans Sitzberger (v. li.), Abteilungsleiter Ali Cukur und Präsident Peter Cassalette.

Doch das einschneidendste und beeindruckendste Erlebnis sollte für viele der aktiven Boxer die Silvesterwoche 2015/2016 bringen: Der Besuch beim Partnerclub „Attoh Quarshie“ in Accra, Ghana. Niemand der 15 Teilnehmer des TSV 1860 München konnte ahnen, mit welcher Gastfreundlichkeit uns die bisher nur per Internet-Botschaften bekannten ghanaischen Gastgeber aufnehmen würden und wie sehr diese Woche die jungen Münchner Boxer nicht nur sportlich herausfordern, sondern auch ihre Lebenseinstellung verändern sollte. „Wir haben dort so viel Ehrgeiz, Wärme und Freundlichkeit erlebt,“ erklärte Boxtrainer und Abteilungsleiter Ali Cukur, „dass wir noch lange davon zehren werden.“ Der Besuch soll den Auftakt einer langfristigen Partnerschaft zwischen München und Jamestown markieren, einem Stadtteil von Accra, der mehr Box-Weltmeister hervorgebracht hat, als jeder andere Ort Afrikas.

Mehr als ein halbes Jahr Vorbereitung steckte in dieser Woche bayerisch-ghanaischer Begegnungen. Ein Kamerateam hielt die Reise für einen künftigen Kino- und Fernsehfilm fest. Christoph Kowalewski, der bei einem Accra-Aufenthalt 2014 den Kontakt zu den örtlichen Boxern eingefädelt hatte, organisierte den Austausch auch auf politischer Ebene. Mit durchschlagendem Erfolg. Mehrere Treffen mit dem ghanaischen Sportminister Nii Lantey Vanderpuye und den

Sportreferenten der deutschen Botschaft führten zur Planung eines Projekts für die örtliche Box-Jugend. Den meist arbeits- und mittellosen jungen Boxern von Jamestown soll es nicht nur Ausrüstung bereitstellen, sondern auch eine vernünftige Berufsausbildung sichern.

Schon am zweiten Tag ihrer Reise tauchten die Münchner Boxer tief in den Alltag von Jamestown ein. Der Sportminister von Ghana hatte zu einem offiziellen Empfang in seiner Villa eingeladen, um die Gäste aus Deutschland dann persönlich durch sein Heimatviertel Jamestown zu führen. Dabei handelt es sich um ein an der Küste gelegener Slum, dessen verfallende Kolonialhäuser, Blechhütten und dreckige Gassen in starkem Kontrast zu den modernen Kulturpalästen, Hotels und Bankgebäuden im nahen Regierungsviertel stehen. Was Jamestown allerdings auszeichnet: Seine über ein Dutzend konkurrierende Boxvereine. Neben Fußball ist Boxen dort Sport Nummer eins.

Unser erster Besuch galt einem Box-Gym, den wir kaum als solchen erkannt hätten. Trauben von Jugendlichen folgten uns auf den geteerten Hinterhof, wo ein paar alte Reifen und ein auf den Boden gezeichneter Kreis die einzigen Trainingshilfen boten. Beeindruckend waren die Vorführungen einiger junger Talente. Auch von den Münchner Boxern stiegen welche in den Ring und absolvierten unter dem Beifall der Menge ein paar Runden Schattenboxen. Besonders gefeiert wurde der Auftritt von Saskija Bajin – mit Alexandra Hubrig eine von zwei Boxerinnen der Ghana-Expedition. Auch für ein Gaudiboxen zweier Weltmeisterschafts-Veteranen war Platz: Ali Cukur gegen D.K. Poison, einst WBC-Weltmeister im Federgewicht.

EINZIGER WEG NACH OBEN

Kaum zu glauben, dass ghanaische Weltmeister unter solchen Bedingungen trainieren. Die unglaublich harten und entbehrungsreichen Lebensverhältnisse in den Slums von Jamestown führten immer wieder zu Gesprächen über die bisher als selbstverständlich erlebten Privilegien in München – und wie positive Einstellung, Wille und Ehrgeiz selbst unter widrigen Bedingungen zum Erfolg führen können. „Für viele der arbeits- und mittellosen Jugendlichen ist Boxen der einzige Weg nach oben“, hatte James Quartey, ein ehemaliger ghanaischer Olympiateilnehmer und Boxtrainer, erklärt. „Hier lernen sie Disziplin. Und über das Boxen kommen sie oft zu Anstellungen bei Polizei und Armee.“

James Quartey betreibt sein Box-Gym in einem der ärmsten Ecken der Stadt – zwischen selbstgezimmerten Squatter-Hütten und den schwelenden Abfallbergen einer riesigen Müllhalde. Umso imposanter seine Arbeit mit den Jugendlichen des Viertels. In seinem lediglich von ein paar Mauern markierten Open-Air-Gym trainieren sie nicht nur täglich unter seiner Anleitung. Ein Dutzend der zehn- bis 16-jährigen Boxschüler, so Quartey, hätte er direkt von der Straße weggeholt. Sie bekämen hier Essen, einen Schlafplatz sowie die Schulgebühren.

Das gemeinsame Training mit den Münchner Boxern wurde von einer großen Menge Schaulustiger begleitet. Ali Cukur und James Quartey bemerkten dabei die Gemeinsamkeiten ihrer Arbeit. Beide sehen sich auch als Sozialarbeiter. So wichtig die sportlichen Erfolge auch seien – Boxen biete darüber hinaus die Chance, Jugendliche aus sozial schwierigen Verhältnissen aufzufangen. Sie mit Teamgeist und Disziplin fit für‘s Leben zu machen.

Das Gros ihres Trainings absolvierten die Münchner dann beim Partnerclub „Attoh Quarshie“. Bei über 35 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit sparrten sie Runde um Runde mit den ghanaischen Boxern, die sehr beeindruckt waren vom Durchhaltevermögen ihrer deutschen Gäste. Bei einer gemeinsamen Silvesterfeier in einem Open-Air-Restaurant, Strandbesuchen und einem Ausflug zu einem ehemaligen Sklaven-Fort an der Küste, hatten ghanaische und deutsche Boxer viel Gelegenheit, sich auszutauschen und mehr über die Kultur des jeweils anderen zu erfahren: „Mich hat der freundliche Empfang durch die Ghanaer immer wieder fasziniert“, so Jugendboxtrainer Olli Schöfer. „Auch wenn sie im Vergleich zu uns kaum etwas hatten, teilten sie doch alles gerne mit uns.“ Und immer wieder hieß es: „Der Optimismus der Ghanaer hat uns angesteckt.“ Raschad Pekpassi, amtierender bayerischer Meister im Schwergewicht mit afrikanischen Wurzeln, freute sich über das ins Positive gewendete Afrikabild seiner Teamkollegen: „Viele hatten Afrika aufgrund der Medienberichte als einen Kontinent der Kriege, Seuchen und Schrecken im Kopf. Stattdessen trafen wir auf Gemeinschaftsgeist, Wärme und die Fähigkeit, aus schwierigen Situationen heraus zu improvisieren.“

Ali Cukur mit Ghanas Sportminister Nii Lantey Vanderpuye.

AUSSENSTELLE ACCRA

Nun geht es für Ali Cukur und alle beteiligten Box-Clubs um die nächste Stufe der Partnerschaft. Dafür hat Sportminister Vanderpuye bereits grünes Licht für eine Förderung lokaler Talente in Form eines Boxinternats mit angeschlossener Berufsausbildung gegeben. Gespräche mit möglichen Sponsoren dieses Entwicklungshilfeprojekts laufen gerade. „Jedenfalls haben wir nun eine Außenstelle in Accra“, freute sich Cukur. Die Jamestown Boxer hängten die Flagge des TSV 1860 München prompt in ihrem Gym auf. Die Münchner ließen am Ende nicht nur ein paar von der Firma Hammer Sport gespendeter Säcke und Boxhandschuhen da, sondern brachten den Kollegen auch ein paar erste Sätze Deutsch bei. So brüllten deutsche und ghanaische Boxer nach jedem Training einen neuen gemeinsamen Schlachtruf in den weiß-blauen Himmel über Jamestown: „Einmal Löwe, immer Löwe!“ *Jonathan Fischer*

Als nächstes Boxevent steht am 26. März 2016 der Vergleichskampf der Löwen-Faustkämpfer gegen London auf dem Programm. „Unterstützer für diese Veranstaltung sowie für unsere Boxfreunde in Ghana sind herzlich willkommen“, sagt Abteilungsleiter Ali Cukur. Infos und Kontakt per Email unter **ali_cukur@hotmail.com**.

HAMMER
STORE

WARUM IMMER STUDIO, WENN ES ZU HAUSE SCHÖNER IST!

*Alle Mitglieder des TSV 1860 München erhalten im HAMMER STORE München auf alle Artikel einen Rabatt von 15%. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel und Aktionsartikel. Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit.

HAMMER.
BESTER SERVICE UND KOMPETENTE BERATUNG – DIREKT VOM HERSTELLER.

Der HAMMER STORE München freut sich die Boxabteilung des TSV 1860 München für die laufende Saison unterstützen zu können. Die optimale Vorbereitung sowie das Erreichen der gesteckten Ziele der Sportler ist unser gemeinsames Ziel. Dafür stehen Ihnen über 600 Produkte zum Training und Regeneration zur Auswahl. Die Produkte überzeugen durch Qualität und Design. Wir finden gemeinsam mit Ihnen das passende Trainingsgerät für jeden Anspruch und jedes Trainingsziel. Der HAMMER STORE München bietet Ihnen ein einmaliges Einkaufserlebnis. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung und beraten Sie individuell und fachkompetent.

Wir wünschen den Boxern des TSV 1860 München eine erfolgreiche Saison.

1860

BIO FORCE
FINNLO KRAFTSTATION

Ausgeklügeltes Seilzug-System mit vielen verstellbaren Zugpositionen
Bis zu 110 kg Zuglast
Revolutionäre TNT-Widerstandstechnologie
Über 100 verschiedene Übungsmöglichkeiten

Ihr Vorteilspreis
Statt € 999,-
€ 849,15

HAMMER. FITNESSGERÄTE FÜR ZU HAUSE. DIREKT VOM HERSTELLER.
www.hammer.de

HAMMER STORE München | Nymphenburger Str. 25 | 80335 München | Tel. (089) 515 037 33 | Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10 - 20 Uhr | Sa: 10 - 19 Uhr

TSV 1860 MÜNCHEN

HOME & AWAY TRIKOTS 2015/2016

www.macron.com